



16. Februar 2026

Sir András Schiff

Klavier





Auf den besten Bühnen der Welt – und bei Ihnen zuhause

Jetzt Bösendorfer erleben

Seit 1828 international bejubelt, von herausragenden Pianistinnen und Pianisten geliebt – und jetzt in Hamburg exklusiv im Pianohaus Trübger hautnah zu erleben: der einzigartige Bösendorfer Klang. Erleben Sie ihn live in unserer Bösendorfer Lounge, entdecken Sie weitere Premium-Instrumente von herausragenden Marken wie YAMAHA und holen Sie sich den faszinierenden Klang der besten Konzertbühnen der Welt nachhause.

Wir freuen uns auf Sie.

→ PIANOHAUS TRÜBGER · Schanzenstrasse 117
20357 Hamburg · Telefon 040.43 70 15
www.pianohaus-truebger.de



PIANOHAUS TRÜBGER

SEIT 1872

HÖREN SIE AUF IHR GEFÜHL.



Programm

Die Werke werden von András Schiff selbst im Konzert angekündigt.

„Die Idee kam mir in der Pandemiezeit. Ich dachte viel über den Konzertbetrieb nach. Das alles ist sehr steif geworden, eine Reihe von Ritualen: Das Publikum weiß, welche Werke es erwarten kann, und mit der Unzahl von verfügbaren Aufnahmen weiß es auch, wie es klingen wird. Die Programmhefte sind ja schön und gut, aber dann sehe ich Leute in der ersten Reihe sitzen, die während des Konzerts darin blättern, anstatt zuzuhören. Mit meinen spontanen Konzerten schalte ich all diese Faktoren aus. Wer mich kennt, kann sich aber natürlich denken, dass es viel von Bach, Mozart und Beethoven zu hören geben wird.“

Sir András Schiff

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf die Künstler:innen auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Unsere Partner:



Herausgeber: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH, ein Unternehmen der DK Deutsche Klassik GmbH · Alsterterrasse 10 · 20354 Hamburg
Geschäftsführung: Burkhard Glashoff · Pascal Funke
Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer
Anzeigen: Antje Sievert · 040 45 06 98 03 · office@kultur-anzeigen.com
Titelfoto: © Nadja Sjostrom · Satz: Vanessa Ries
Druck: Giro-Druck + Verlag GmbH · Osterbrooksweg 63 · 22869 Schenefeld
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier





Sir András Schiff

Sir András Schiff wurde 1953 in Budapest geboren. Den ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren bei Elisabeth Vadász. Später setzte er sein Studium an der Franz-Liszt-Akademie in Budapest bei Pál Kadosa, György Kurtág und Ferenc Rados sowie bei George Malcolm in London fort.

Ein wichtiger Teil seiner Tätigkeit sind Klavierabende – im Besonderen die zyklischen Aufführungen der Klavierwerke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Chopin, Schumann und Bartók. Seit der Pandemie gibt der Künstler die Programme seiner Rezitale nicht mehr im Voraus bekannt: Er wählt die Werke für den Konzertabend passend zum Instrument und zum Saal bei der Vorprobe aus.



© Lukas Beck

Sir András Schiff trat mit den international bedeutendsten Orchestern und Dirigenten auf. Immer wichtiger wurden für ihn jedoch die Aufführung der Klavierkonzerte von Bach, Mozart und Beethoven unter eigener Leitung. 1999 rief er die Cappella Andrea Barca ins Leben, ein Kammerorchester aus befreundeten Kammermusiker:innen und Solist:innen, mit dem er seither, wie auch mit dem Chamber Orchestra of Europe, als Dirigent und Solist eng zusammenarbeitet. Seit 1999 findet im Teatro Olimpico in Vicenza unter der Leitung von Sir András Schiff das Festival Omaggio a Palladio mit seiner Cappella Andrea Barca statt. 2018 nahm er die Einladung zum Associate Artist des Orchestra of the Age of Enlightenment an, die seinem wachsenden Interesse entgegenkam, auf historischen Tasteninstrumenten zu konzertieren.

Seit früher Jugendzeit ist Sir András Schiff ein leidenschaftlicher Kammermusiker: Von 1989 bis 1998 war er Künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals Musiktage Mondsee. Gemeinsam mit Heinz Holliger gründete er 1995 die Ittinger Pfingstkonzerte in der Kartause Ittingen, die sie bis 2013 gemeinsam leiteten.

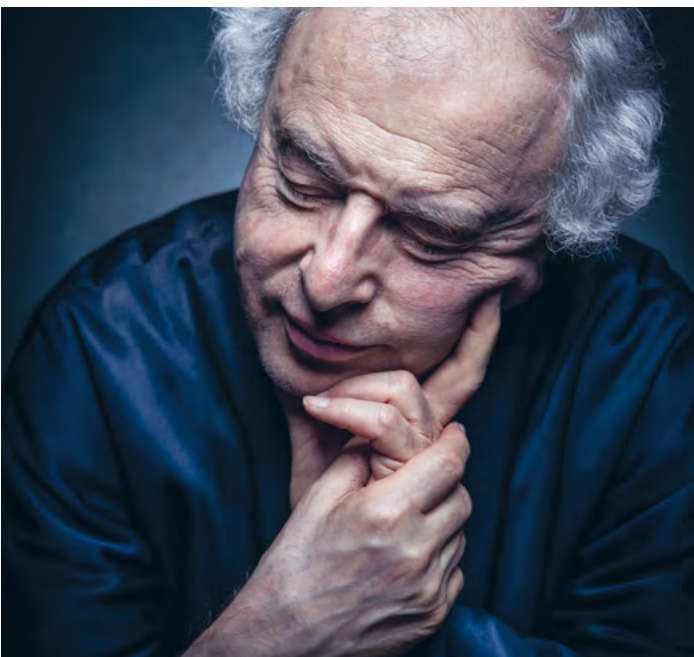
Die Förderung junger Musiker:innen liegt Sir András Schiff besonders am Herzen. Er unterrichtet Klavier und Kammermusik an der Kronberg Academy und an der Barenboim-Said Akademie und gibt zahlreiche Masterclasses. 2014 gründete er außerdem das Mentoringprogramm „Building Bridges“, mit dem er den Pianistennachwuchs gezielt und nachhaltig fördert.

15 Jahre lang war Sir András Schiff Exklusivkünstler beim Label Decca; anlässlich seines 70. Geburtstags wurde eine Jubiläumsbox mit allen 78 Alben herausgegeben, die er für Decca aufgenommen hatte. Seit 1998 nimmt Sir András Schiff exklusiv für das Label ECM auf: Die Live-Mitschnitte sämtlicher Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven aus der Zürcher Tonhalle erhielten höchste Auszeichnungen. Für sein Album *Geistervariationen* mit Werken von Robert Schumann erhielt Sir András Schiff den International Classical Music Award 2012. Die jüngsten Einspielungen sind die beiden Klavierkonzerte von Johannes Brahms auf einem historischen Blüthner-Flügel mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment (2021) sowie Schlüsselwerke Johann Sebastian Bachs auf einem Clavichord (2023).

Im März 2017 erschien in den Verlagen Bärenreiter und Henschel Sir András Schiffs Buch *Musik kommt aus der Stille* mit Essays und Gesprächen mit dem Feuilletonisten Martin Meyer über seine künstlerischen Grundanschauungen, seine Spieltechniken und Interpretationsweisen und seine beruflichen Erfahrungen als Pianist und Dirigent.

Im Frühjahr 2011 hat Sir András Schiff für Aufsehen gesorgt, als er öffentlich gegen die alarmierende politische Entwicklung in Ungarn Stellung bezog. Aus den teilweise beleidigenden Angriffen, denen er sich daraufhin von Seiten ungarischer Nationalisten ausgesetzt sah, hat Sir András Schiff die Konsequenz gezogen, in

seiner Heimat keine Konzerte mehr zu geben. Auch in den USA hat er im März 2025 alle weiteren geplanten Auftritte aus Protest gegen die Politik Donald Trumps und seiner Anhänger abgesagt.



© Nadja Sjöström

Sir András Schiff erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preisen, darunter die Ehrenmitgliedschaft des Beethoven-Hauses Bonn, das Große Verdienstkreuzes mit Stern der Bundesrepublik Deutschland, die Bach-Medaille der Stadt Leipzig und die Goldene Mozart-Medaille der Internationalen Stiftung Mozarteum. Ehrendoktorwürden erhielt er von der University of Leeds (2014) und vom Royal College of Music (2018). Im Jahr 2014 wurde er von Queen Elizabeth II für seine Verdienste für die Musik in den Adelsstand erhoben. 2024 wurde er mit dem Premio „Una vita nella musica“ des Teatro La Fenice in Venedig, mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse und dem Bösendorfer-Ring ausgezeichnet; 2025 folgte der Praemium Imperiale, der jährlich von der Japan Art Association vergeben und als „Nobelpreis der Künste“ gilt.

Konzerttipp



© Marco Borggreve

Dienstag • 31. März 2026 • 19:30 Uhr

Laeishalle, Großer Saal

Anna Vinnitskaya Klavier

Maurice Ravel Sonatine M 40

Pavane pour une infante défunte M 19

Jeux d'eau M 39

Alexander Skrjabin Sonate Nr. 3 fis-Moll op. 23

Johannes Brahms Drei Intermezzi op. 117

Sergej Rachmaninow Variationen über ein Thema
von Corelli op. 42

**Tickets
direkt buchen**



proarte.de • Telefon 040 35 35 55

**Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie
unseren Newsletter auf proarte.de
oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:
f @proartehamburg**